

Spendenaufruf des AntiRA-Netzwerkes Baden-Württemberg

Liebe Aktive in Baden-Württemberg,

nach der Demonstration gegen das Abschiebegefängnis in Pforzheim wollen wir 2017 weitere Projekte mit euch zusammen realisieren. Unsere Handlungsfähigkeit hängt von unseren finanziellen Mittel ab. **Noch haben wir 1.200 € offene Rechnungen**, die uns im Zusammenhang mit der Pforzheimer Demonstration entstanden sind. Wir bitten vor allem Gruppen, die die Demonstration in Pforzheim unterstützt haben um finanzielle Unterstützung.

Für die weiteren Projekte brauchen wir mindestens 5.000 €!

Spendenkonto: Antira-Netzwerk Baden-Württemberg,
Volksbank Breisgau Nord e.G., BIC: GENODE61EMM,
IBAN: DE75 6809 2000 0000 3615 26
Stichwort: Antira-Netzwerk Baden-Württemberg

Wie wollen wir weitermachen? Wir wollen eine **online-Petition für die Schließung des Abschiebegefängnisses in Pforzheim**, in Zusammenarbeit vor allem mit Pforzheimer Gruppen, starten. Weiterhin möchten wir Künstler:innen in Baden-Württemberg zur **Teilnahme an einer Kunstausstellung** aufrufen. Die Kunstausstellung soll künstlerische Positionen zum Thema 'Freiheitsentzug... im Abschiebegefängnis' (Arbeitstitel) zum Ausdruck bringen und soll in Pforzheim gezeigt werden.

Sammelabschiebungen Afghanistan Zum Thema Afghanistan möchten wir durch verschiedene Städte Baden-Württembergs eine **Veranstaltungstour** organisieren. Auf dem Podium sollen sowohl Geflüchtete aus Afghanistan wie auch Fachreferent:innen von verschiedenen Gruppen sitzen. Gedacht ist an den Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, IMI, iz3w, PRO ASYL u.a. Gruppen.

Massenunterbringung unter sehr prekären Bedingungen In **Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg befinden sehr große Massenunterkünfte für Geflüchtete**. Die Menschen in den Lagern leben unter sehr prekären Bedingungen. Sie können die Zimmer / Wohnungen nicht abschließen, dürfen selbst nicht kochen, jegliche Elektrogeräte sind nicht erlaubt, verfügen über keinen Kühlschrank, werden von der Security kontrolliert und überwacht, ihr Wohnbereich wird von Hausmeister und Security regelmäßig nach Elektrogeräten durchsucht u.v.m. Die politisch gewollte, kontrollierte und überwachte Armut möchten wir bei einer Konferenz in Mannheim, die im Herbst stattfinden könnte, stärker ins Blickfeld nehmen und Geflüchtete in den Massenlagern unterstützen.

Online-Portal – Abschiebungen Weiterhin streben wir die Einrichtung eines **online-Portals zum Thema Abschiebungen** an. Dort sollen anonymisierte Informationen zu Abschiebungen gesammelt und veröffentlicht werden. Jeder soll Abschiebungen melden können. Beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg wird um Unterstützung angefragt.

Solidarity Cities Die Solidarity Cities sollen Schwerpunktthema bei dem nächsten Treffen sein. Auch hier ist eine Veranstaltungstour durch Baden-Württemberg angedacht.

AntiRA-Baden-Württemberg
info@stop-deportation.de
<http://stop-deportation.de/>
#Antira-BaWü (Twitter)